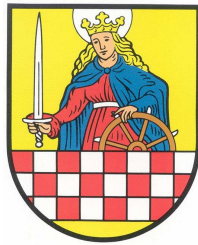


Stadt Altena (Westf.) Haushaltsplan 2010



Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2008

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2008

	€	01.01. - 31.12.2008 €	01.01. - 31.12.2007 €
1. Umsatzerlöse		42.088,93	35.401,12
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>42.390,45</u>	<u>44.779,69</u>
		84.479,38	80.180,81
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.799,36		16.291,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>191.447,25</u>	207.246,61	155.043,86
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	164.777,64		154.126,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 12.183,52 (Vj. T€ 15)	<u>44.546,50</u>	209.324,14	46.756,50
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		188.017,00	186.465,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		67.490,67	57.519,52
7. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen € 559.726,59 (Vj. T€ 715)		559.726,59	714.902,26
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>182.865,78</u>	<u>180.895,04</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>- 210.738,23</u>	<u>- 2.014,99</u>
10. Jahresfehlbetrag		<u>-210.738,23</u>	<u>- 2.014,99</u>

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

A N H A N G
für das Geschäftsjahr 2008

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Das **Sachanlagenvermögen** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2 a EStG gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Finanzanlagen** sind zu Einbringungswerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen wurden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden wegen fehlender Ausfallrisiken nicht gebildet.

Die **Rückstellung für Pensionen** sind zum Teilwert bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2008 sind auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Die **Beteiligungen** betreffen einen 75,1 %igen Anteil an der Stadtwerke Altena GmbH, Altena sowie einen 100 %-Anteil an der Stadt Altena Beteiligungs-GmbH.

Bäderbetrieb der Stadt Athens (Westf.)
Athens

Entwicklung des Anlagevermögens gemäß
§ 268 Abs. 2 HGB (Anlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2008 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2008 €	Stand 1.1.2008 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2008 €	31.12.2007 €
I. Sachanlagen									
1. Grundstücke und Bauten	2.823.744,66	9.431,68	0,00	2.833.176,34	694.894,66	112.225,00	0,00	807.119,66	2.026.056,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.016.913,83	0,00	8.206,00	1.008.707,83	304.655,83	72.450,00	8.017,00	369.088,83	639.619,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.310,47	9.506,00	1.020,00	42.796,47	20.191,47	3.942,00	1.016,00	22.515,47	20.281,00
	<u>3.874.968,96</u>	<u>18.937,68</u>	<u>9.226,00</u>	<u>3.884.690,64</u>	<u>1.019.741,96</u>	<u>188.017,00</u>	<u>9.035,00</u>	<u>1.198.723,96</u>	<u>2.685.956,68</u>
II. Finanzanlagen									
Beteiligungen	13.917.316,71	0,00	0,00	13.917.316,71	594.534,19	0,00	0,00	594.534,19	13.322.782,52
	<u>17.792.285,67</u>	<u>18.937,68</u>	<u>9.226,00</u>	<u>17.801.997,35</u>	<u>1.614.276,15</u>	<u>188.017,00</u>	<u>9.035,00</u>	<u>1.793.258,15</u>	<u>16.008.739,20</u>
									<u>16.178.009,52</u>

Entwicklung des Eigenkapitals

	Anfangs-	Zugänge	Entnahmen	Endbestand
	bestand			31.12.2008
	01.01.2008			
	€	€	€	€
I. Stammkapital	1.022.600,00	0,00	0,00	1.022.600,00
II. Rücklagen				
Allgemeine Rücklage	12.162.385,37	0,00	0,00	12.162.385,37
III. Bilanzverlust	- 832.788,71	- 2.014,99	0,00	- 834.803,70
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 2.014,99	- 210.738,23	2.014,99	- 210.738,23
	<u>12.350.181,67</u>	<u>- 212.753,22</u>	<u>2.014,99</u>	<u>12.139.443,44</u>

Entwicklung der Rückstellungen

	Anfangs-	Zugänge	Entnahmen	Endbestand
	bestand			31.12.2008
	01.01.2008			
	€	€	€	€
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.830,00	0,00	970,00	23.860,00
2. Sonstige Rückstellungen	26.700,00	26.200,00	23.700,00	29.200,00
	<u>51.530,00</u>	<u>26.200,00</u>	<u>24.670,00</u>	<u>53.060,00</u>

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2008

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Gesamt
	bis zu 1 Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	920.906,61	342.412,50	2.235.940,60	3.499.259,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.139,13	0,00	0,00	15.139,13
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben	14.019,50	0,00	0,00	14.019,50
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.273,52	0,00	0,00	83.273,52
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.982,75	0,00	0,00	6.982,75
	<u>1.040.321,51</u>	<u>342.412,50</u>	<u>2.235.940,60</u>	<u>3.618.674,61</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 2.368,08 (Vj. € 2.305,35) enthalten.

Personalaufwand

Löhne und Gehälter

	<u>2 0 0 8</u>	<u>2 0 0 7</u>
	T€	T€
Löhne	60	60
Gehälter	105	94
soziale Abgaben	32	31
Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung	12	16
	<u>209</u>	<u>201</u>

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf 6 (Vj. 6). Die Anzahl der Arbeitnehmer ist im Berichtsjahr konstant geblieben.

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Zum Betriebsleiter im Geschäftsjahr 2008 war Herr Dipl.-Ing., Verw.-Dipl. Otto Korn bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebshof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Ratsvertreter

Steinigeweg, Thomas
Wilbers, Wolfgang
Hojda, Heinrich
Kürschner, Kay
Pietsch, Eberhard
Roder, Helmar
Schmiedel, Gerhard
Spilker, Arno

Vorsitzender
stellv. Vorsitzender

Rechtsanwalt
Schulleiter
Versicherungsmakler
Politikwissenschaftler
Betriebswirt
Radio- u. Fernstechnikermeister
Finanzbeamter
Finanzbeamter

Sachkundige Bürger

Mertins-Richter, Dorina
von der Crone, Christian

Postbedienstete
Dipl.-Ingenieur

Mitarbeitervertreter

Buschmann, Thomas
Wurm, Andreas

Kfz-Mechaniker
Einzelhandeskaufmann

Beratende Funktion

Groll, Rüdiger-Ulrich
Kauert, Günter

kaufmännischer Angestellter
Bankkaufmann

Altena, im Juni 2009

Bäderbetrieb der Stadt Altena

Der Betriebsleiter

gez. Uwe Krischer
komm. Betriebsleiter

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2008

1. Geschäftsverlauf und Lage

Der Bäderbetrieb betreibt das Frei- und Hallenbad Altena-Dahle. Bei der Immobilie des ehemaligen Freibades Linscheid ergaben sich keine Veränderungen.

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr um T€ 7 (= 20 %) auf T€ 42 angestiegen. Ursächlich sind die erhöhte Zahl von Besuchern im Freibad und die moderate Anhebung der Eintrittspreise für die Freibadsaison 2008.

Der Materialaufwand ist mit T€ 207 (Vj. = T€ 171) um 21 % höher ausgefallen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit T€ 67 (Vj. = T€ 57) um T€ 10 (17 %) höher als im Vorjahr. Der Aufwand für Personal in Höhe von T€ 209 (Vj. = T€ 201) stieg um 4 %. Die Abschreibungen erhöhten sich von T€ 186 um T€ 2 auf T€ 188.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von T€ 560 (Vj. = T€ 715) sind um 22 % gesunken. Sie ergeben sich aus Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Altena GmbH und der Stadt Altena Beteiligungs GmbH. Die Beteiligungserträge sind von der Betriebsleitung nicht beeinflussbar.

Insgesamt ergibt sich somit ein negatives Jahresergebnis von T€ -211 (VJ. =T€ -2).

Das Ende 2000 geschlossene und nicht mehr betriebene Freibadgelände Linscheid wurde bislang noch nicht vermarktet. Der Rückbau der Anlage ist von der zukünftigen Nutzung abhängig, die Anlagenteile sollen aus Kostengründen nur im erforderlichen Umfang beseitigt werden.

Größere Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2008 nicht getätigt. Für den Eingangsbereich sowie die Umkleide- und Sanitärräume werden Umbau- und Sanierungsarbeiten in naher Zukunft für erforderlich gehalten.

Für das Wirtschaftsjahr 2009 ist mit einem Jahresverlust entsprechend dem Wirtschaftsplan zu rechnen. Der Jahresfehlbetrag 2008 soll auf das laufende Jahr vorgetragen werden.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Der Rat der Stadt Altena (Westf.) hat am 27.4.2009 Herrn Uwe Krischer zum kommissarischen Betriebsleiter des Bäderbetriebes bestellt.

3. Voraussichtliche Entwicklung des Bäderbetriebes

Für 2009 ist eine notwendige Sanierung der Verrohrung des Linscheider Baches geplant. Daneben sind kleinere Investitionen in Höhe von T€ 35 vorgesehen. Die geringen Erträge werden auch weiterhin zu Fehlbeträgen führen.

Altena, im Juni 2009

gez. Uwe Krischer

komm. Betriebsleiter